



Maxim Gorki

Sommergäste

Premiere: 18. Juli 2024 | 21 Uhr | Innenhof
Weitere Vorstellungen: 19., 20. & 21. | 21 Uhr
21. Juli 2024 | 16 Uhr

Mit den Schauspielstudierenden des 5. Semesters:

Sergej Wassiljewitsch Bassow, Anwalt
Warwara Michajlowna, seine Frau
Kaleria, Bassows Schwester
Wlas, Warwaras Bruder
Pjotr Iwanowitsch Suslow, Ingenieur
Julia Filippowna, Suslows Frau
Olga Alexejewna, Warwaras Freundin
Jakow Petrowitsch Schalimow,
Schriftsteller
Pawel Sergejewitsch Rjumin,
Jugendfreund Warwaras
Marja Lwowna, Ärztin
Semjon Semjonowitsch Dwojetotschije,
Suslows Onkel
Nikolai Petrowitsch Samyslow,
Gehilfe Bassows

Maxim
Jemeljan Piljaj

Regie: **Moritz Rux**
Bühne: **Merve Kaplan**
Kostüme: **Nicole Ungefug**
Regieassistenz & Inspizienz: **Hannah Holz**

Licht: **Jonas Rahn, Julius Schmidtbauer, Oke Melinski**
Technische Leitung: **Roland Dudzus**
Bühnenmeister: **Christoph Evert**
Beleuchtungsmeister: **Erik Wenndorf**
Bühnentechnik & Lichttechnik: **Oke Melinski, Moritz Gieseler, Julius Schmidtbauer, Mario Giese**

Aufführungsdauer: ca. 2 Stunden, keine Pause
Übersetzung: Helene Imendörffer, Aufführungsrechte: Ralf Steyer Verlag, München
Textauszüge aus Maxim Gorkis Novelle „Jemeljan Piljaj“

Tamino Bösche
Marie-Luise Kuntze
Leo Kohlberger
Pepe Roepnack
Don Duncan Adams
Franziska Wachs
Franziska Wachs

Hendrik Andelfinger

Felix Hürbe
Lina Sternemann

Tilla Danaylow

Hendrik Andelfinger

Felix Hürbe
Tilla Danaylow



Vom Himmel brennt die Sonne. Die Gemüter sind erhitzt. Während die Ordnung einer alten Welt dahin schmilzt, sucht eine Gesellschaft privilegierter Städter*innen Abkühlung und Zerstreuung in ländlicher Sommerfrische. Doch durch die Datsche des Anwalts Bassow und seiner Frau Warwara Michajlowna schwirren Mücken, Sinnkrisen und Sehnsüchte: Es wird viel geredet, geliebt und getrunken – meist über die eigenen Probleme, kaum gegenseitig, bevorzugt Hochprozentiges. Die Ahnung der eigenen Zukunftslosigkeit liegt in der Luft. Mit jeder Begegnung, jedem Streit und jeder Selbstenthüllung wird klarer: Wer ein Leben in Verantwortung fürs große Ganze führen möchte, muss sich verabschieden: Raus aus der Bubble!

Maxim Gorkis Schauspiel, 1904 in St. Petersburg uraufgeführt, scheint der Wirklichkeit ab-

gelauscht. Es zeichnet ein Gruppenportrait der russischen Intelligenzija an einem historischen Wendepunkt. Ohne dass der Autor und seine Figuren davon wissen können, spielt „Sommergäste“ am Vorabend der russischen Revolution von 1905. Mehrere Systeme, Umbrüche und Kriege später inszeniert Moritz Rux mit den Studierenden des dritten Studienjahrs den Text aus historischer Distanz als Sehhilfe für unsere Gegenwart.

Moritz Rux, geboren 1996 in Düsseldorf, wuchs in Schwerin auf. Nach dem Abitur studierte er Theaterpädagogik an der HfBK Braunschweig und assistierte zwei Jahre am Schauspiel Magdeburg, wo er seine erste Regiearbeit realisierte. Nach freien Assistenzen, unter anderem am Berliner Ensemble bei Frank Castorf, studierte er Regie an der Theaterakademie Hamburg. 2023 zeigte er am Deutschen Schauspielhaus Hamburg seine Abschlussinszenierung „Ein ruhiges Leben“ nach Marguerite Duras. Moritz Rux ist Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes.

Mit freundlicher Unterstützung



VORSCHAU

Mi 21.08.2024, 19.30 Uhr, Katharinenaal
Sommerkonzert des Young International Orchestra

Werke von Aaron Copland, Erich Wolfgang Korngold und Antonín Dvořák | Solist: Tassilo Probst, Violine | Das Orchester setzt sich zusammen aus Schülerinnen und Schülern der Emils Darzin Musikschule Riga (Lettland), des Landeskonservatoriums und der Kunst-Universität in Graz (Österreich), der MUBA - Schule für Musik und Ballett in Tallinn (Estland) sowie Mitgliedern der Young Academy Rostock. | Musikalische Leitung: Daniel Geiss
Eintritt: 15,00 € (erm. 10,00 €) zzgl. Abendkassenzuschlag, Kulturticket



Erfahren Sie mehr über unsere Hochschule und abonnieren Sie unseren hmt-Newsletter unter www.hmt-rostock.de



Lieblingsblume

florale akzente

Grubenstr. 49 - 18055 Rostock
Telefon 0381 21085797
www.lieblingsblume-rostock.de



Impressum | Hochschule für Musik und Theater Rostock | Beim St.-Katharinenstift 8 | 18055 Rostock | Rektor: Prof. Dr. Dr. Benjamin Lang | Fotos: Hannah Holz | Redaktion: Friederike Lang, Jutta Wangemann